Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09240970

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Oederan, Stadt

Anschrift Bahnhofstraße 20

Gem. * Fl-stck. * Flur Oederan * 380

Kurzcharakteristik

Villa mit Nebengebäude; historistischer Putzbau in Formen der Neurenaissance, mit Natursteingliederungen, architektonisch anspruchsvoll gestaltete Gebäude in gutem Originalzustand von baugeschichtlicher, baukünstlerischer und stadtentwicklungsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Die Villa mit Nebengebäude wurde 1884 im Auftrag von Fürchtegott Förster erbaut. Das auf einem längsrechteckigen Grundriss errichtete eingeschossige Gebäude schließt mit einem Mansarddach ab. An drei Gebäudeseiten der Villa befinden sich zweigeschossige Mittelrisalite, in diese wurde u. a. der Eingangsbereich und auf der Südostseite der Altan integriert. Wichtige Gestaltungselemente des Putzbaus bilden weiterhin die umlaufenden Gesimse, die Eckquaderungen, die Natursteingewände im Erd- und Mansardgeschoss mit Pilastern, gerader Verdachung und Dreiecksgiebel mit Palmetten-Akroterien, Mäanderverzierungen, Akanthusfries mit Kartuschen und Engelsköpfen mit Flügeln.
Die Kastenfenster waren 1998 noch zum großen Teil original erhalten, ebenso die reich verzierte Eingangstür mit Löwenköpfen.
Der Hauseingang ist über eine einläufige Treppe mit vier Säulen (auf den Treppenwangen originales Geländer) zu erreichen.
Das Wohngebäude ist zum Großteil mit einem Tonnengewölbe unterkellert. Im Innenbereich sind die originalen Raumstrukturen, Treppenaufgänge, Innentüren, Stuckdecken und der Dachstuhl erhalten.
Das eingeschossige auf längsrechteckigem Grundriss errichtete Nebengebäude schließt mit einem Walmdach ab. Der Putzbau wird von Bändern gegliedert. Die Giebelseiten besitzen jeweils ein Fenster mit Rundbogenabschluss und Fensterläden. Die Hofseite zeigt zwei Garagentore und einen Eingang mit historischer Tür.
Reste der Gartenarchitektur blieben erhalten.
Der Denkmalwert der Villa mit Nebengebäude, Bahnhofstr. 20 in Oederan, resultiert aus dem baukünstlerischen, baugeschichtlichen und städtebaulichen Wert. Durch die Authentizität des Bauwerks kann auch das Kriterium der Denkmalwürdigkeit bejaht werden.

LRA/1998

Datierung um 1880 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXIX/65/35**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXIX/65/36**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.